

23. Juni

1000 mit PTT nach Lohn (an 1014)

Leiter:

Lucull

Tel. 25 63 32

Grenzkarte + DM !

Wanderung: Lohn - Cherzenstibli - Egghalde - Neufeld -

Gz-Stein 718 - Wiechs

Wanderzeit: 2 Std

1230 ME Gasthof Sonne, Wiechs

1430 Wiechs - PTT-Haltestelle Schlauch

Schlauch PTT ab 1630

Schaffhausen an 1650

Alle noch kämpfisch beim  
Start in Lohn; der Wanderleiter  
führt die Gruppe an  
Schnitz Hörnli Blondel Spaß



Strick

Beckli

Lucull



Blondel

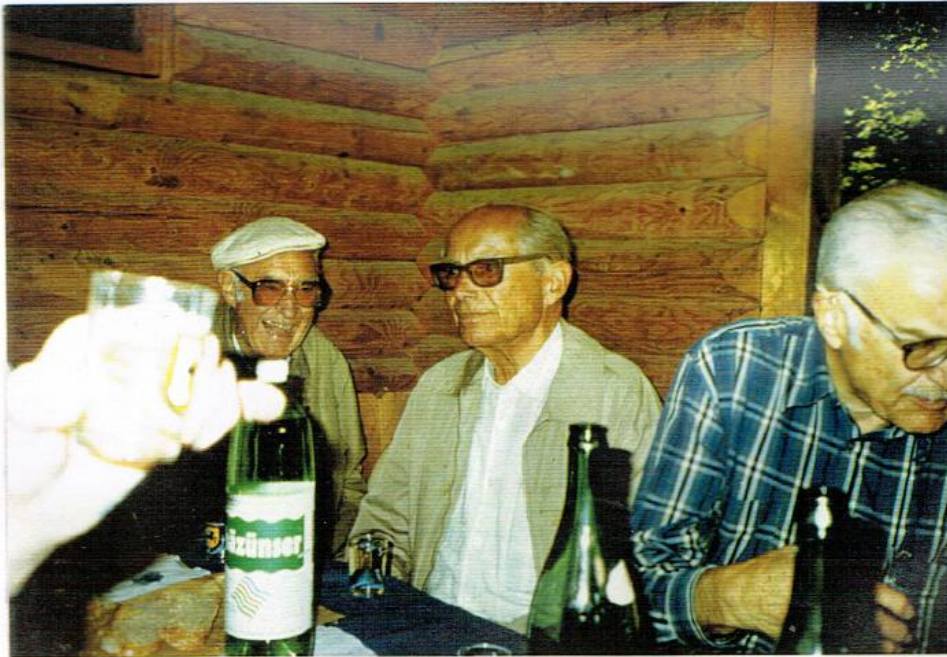
Orientierung im Gelände: Igel 32  
kennt die Hügel!

Forsch      Brühl      Hain      Horaz



Berli Igel Chägli  
Apéro in der Waldhütte:

Horaz      Schmid      Rank



Ausflug im Schlamm:  
Warten auf Postauto!

Horag



Chäch

Stück  
(mit Bier)

fisne  
Spag  
Budel

Beerli

Rick

Quick

Lieber Quax,  
auf Anregung von Hörnli schicke ich Dir das Folgende:  
Wanderung vom 23. Juni, "Sonne" in Wiechs  
"Me hät sich gfrogt i üusem Kreis, wa Siech's  
isch au in Wanderleiter gfahre, da-n-er uusgrednet z'Wiechs  
ychehre wott. Etz, wo mier ggässe händ do z'Wiechs,  
wenn ann mich frogti "Giengsch au du uf Wiechs  
go habre", gäb ich zur Antwort "Jo, ich siechs  
zwor nid as Gourmet-Tempel, aber für Wanderer-Appetit prima :  
also, ich miechs,  
ich gieng wie de Lukull wider uf Wiechs"

Mi Les fischen für

Mue

PETER MOSER  
Friedbergstrasse 62  
8200 SCHAFFHAUSEN

25. Juli 1995

Lieber Anax,

Undank dem Gedächtnisschwund  
hier der verspätete Kurzbericht über meine  
Wanderung vom 23.6.95

Bei mäßigem Wetter - ideal für Sommerwanderungen -  
und mäßiger Beteiligung - nur 21 Wanderfreundige -  
spazierten wir zum Kerzenstübli, wo sich der Blick  
ins Hegau öffnete. Aufmerksamste Teilnehmer bemängelten  
schon hier, dass der Wanderleiter keinen Rucksack  
trug, der auf eine Feuchte zwischenverpflegung  
hoffen liess. Auch der Weg auf Offertshofen war  
nicht so flach, wie er auf der Karte schien, sondern  
war mit einigen Treppen gespickt, sodass sich  
bald eine unübersichtliche Verzettelung der ganzen  
Gruppe einstellte. Nach 1½ Stunden wurden wir  
aber dann in einer Waldhütte von zwei Heben  
überrast - Gipfels und Hörnlis Gemahlinnen -  
die uns vorzüglich verpflegten, und alle bisherigen  
Spapazen waren vergessen. Eine Stunde später wurden  
wir dann in der Sonne Wiechs von Frau Tribelhorn  
freundlich empfangen und mancher Wanderer  
war erstaunt, dass man heute auch in deutschen  
Ländern vorzüglichem Wein trinken kann.

Nach dem Essen ging es dann auf breiter Strasse  
nur noch abwärts, sodass alle gleichzeitig  
im "Schluch" ankamen und dort in der Garten-  
wirtschaft bei einem "Fürstenbräu" in aller  
Ruhe auf das Postauto warten konnten.

Gerne hoffe ich, Dir mit meinem  
Bericht gedient zu haben und grüsse Dich  
herzlich

Lucull